

# HUMANA People to People Deutschland e.V. Jahresbericht 2012





# Einleitung

**Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Spender, Freunde, Zeitgenossen,**

2012 haben wir die Verbesserung der Lehrerausbildung in Indien fortgeführt und neue Projekte in Afrika angebahnt. Für 2013 sind damit erstmals Projekte in Simbabwe geplant.

Zentrales Thema 2012/2013 war „Women in Action - Frauen handeln“, 2013/2014 ist es „Our Climate, our challenge“.

Unser Verein besteht jetzt seit 8 Jahren. Wir bedanken uns bei allen Spendern, Helfern und Partnern und hoffen auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Köln/Berlin, im April 2013

Julia Breidenstein, Vorsitzende

## Inhalt:

### Berichte von unseren Projekten:

Projekte in Indien	04
Projekte in Angola und Sambia	05
Projekte in Simbabwe, 2013	08
Potentielles Projekt im Kongo	09

### Die internationale Bewegung:

Umfang und Arbeitsweise	06-07
-------------------------	-------

### Unsere Arbeit in Deutschland:

Infoarbeit und Finanzen	10-11
-------------------------	-------

Über diesen Bericht hinaus finden Sie weitere Informationen auf unserer Homepage.



**Oben:** die stv. Vorsitzende unseres Vereins, Dorte Jensen, in der Demokratischen Republik Kongo.

**Titelbild:** Schulkinder in Indien. 42 Millionen Kinder gehen in Indien nicht zur Schule, zwei Drittel schaffen die Grundschule nicht. Die Lehrerausbildung muss ausgeweitet und verbessert werden.

**Impressum** Eigentümer/Herausgeber/Verleger:

HUMANA People to People Deutschland e.V.  
Waldhausstr. 7, 51069 Köln, tel. 0221-5000456  
info@humanapeopletopeople.de  
www.humanapeopletopeople.de

**Spendenkonto:** Konto 691050465, PLZ 44010046

IBAN DE71 4401 0046 0691 0504 65

BIC PBNKDEFF, Postbank Dortmund

**Bilder:** alle Fotos sind an HUMANA Projekten aufgenommen, © HUMANA People to People

## Aus der Satzung

(1) Zweck des Vereins ist die Förderung der Entwicklungshilfe und der Völkerverständigung.

Zweck ist außerdem die Förderung von Natur- und Umweltschutz und von Not- und Katastrophenhilfe.

(2) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. AO in der jeweils gültigen Fassung.

(3) Der Zweck wird insbesondere erreicht durch:

- Unterstützung von zweckentsprechenden Projekten durch Geld- und Sachmittel
- Unterstützung von Organisationen und Institutionen, die zweckentsprechende Projekte durchführen
- Förderung und Vermittlung von Entwicklungspartnerschaften zugunsten von zweckentsprechenden Projekten
- Vermittlung von Patenschaften für Waisenkinder in Entwicklungsländern
- Personelle Unterstützung von zweckentsprechenden Projekten, hierunter Vermittlung von kurz- oder langfristigen freiwilligen Einsätzen im Ausland, nach Möglichkeit im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres und Freiwilligen Ökologischen Jahres
- Stärkung von nationalen und internationalen zweckentsprechenden Netzwerken durch aktive Teilnahme, Mitgliedschaft und Erfahrungsaustausch
- Programme für Menschen aus Entwicklungsländern in der Bundesrepublik Deutschland
- Förderung der internationalen Gesinnung und der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und der Völkerverständigung; Durchführung von Kultur- und Informationsveranstaltungen
- Bildungs-, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit



## Einleitung

Seit dem Herbst 2011 sind wir sieben Milliarden Menschen auf der Erde. Dies ist eine große Herausforderung und zugleich eine große Chance.

Einige der Millennium-Entwicklungsziele wurden erreicht: dies betrifft die extreme Armut, den Zugang zu Trinkwasser, die Lebensbedingungen in den Slums und die Gleichstellung von Mädchen und Jungen bei der Einschulung.

Wichtige Fortschritte wurden erzielt hinsichtlich der Einschulung aller Grundschulkinder, der Bekämpfung der Kinder- und Müttersterblichkeit und im Kampf gegen HIV/AIDS, Tuberkulose und Malaria.

Es bleiben jedoch große Herausforderungen bestehen: in den genannten Bereichen wie auch hinsichtlich Trinkwasser und Sanitäreinrichtungen im ländlichen Raum, bei der Durchführung der Grundschulbildung, bei der Gleichstellung der Frauen, bei der Ernährungssicherung und in einigen weiteren Bereichen.

Der Ausstoß an Klimagasen ist weiterhin eine der großen Bedrohungen für Mensch und Umwelt.

Der Klimawandel führt zu häufigeren und schwerwiegenden Dürren, Stürmen und Überschwemmungen. Betroffen sind insbesondere die Menschen in den armen Regionen der Welt.



***Erntezeit in Simbabwe. Die Programme von DAPP Zimbabwe helfen den Bauern, ihr Leben zu verbessern. Noch sind mehr als eine Million Menschen in Simbabwe immer wieder auf Lebensmittelhilfen angewiesen.***

## Projekte in Indien

### Verbesserung der Lehrerausbildung in Indien

Das Projekt "Verbesserung der Lehrerausbildung in Indien" fand im Bundesstaat Chhattisgarh statt und war ursprünglich konzipiert worden für den Zeitraum Sommer 2010 bis Sommer 2013.

Dies wurde geändert, das Projekt wurde stattdessen bis Sommer 2012 unterstützt.

HPPde hat sämtliche Ausgaben getragen, auch diejenigen, die durch das Bildungsministerium getragen werden sollten, da dies sich wegen eines Wechsels des Verantwortlichen aus der Zusammenarbeit zurückgezogen hat.

Von den im Vorjahr überwiesenen Mitteln wurden im Berichtszeitraum 90.868 € in Indien verausgabt.

Unser Partner HUMANA People to People Indien (HPPI) hat vorgeschlagen, die Verbesserung der Lehrerausbildung nun im Bundesstaat Haryana zu fördern: in den Lehrerausbildungsstätten Ferozpur Namak und Morni Hills, und zwar im Jahr 2013.

Die Verbesserungsmaßnahmen sollen aus dem verbliebenen Rest unserer Überweisungen des Jahres 2011 finanziert werden (38.889 €).

Eine Vereinbarung mit dem Bildungsministerium im Bundesstaat Haryana besteht - das Ministerium trägt die Kosten, die es üblicherweise trägt.

Im Rahmen ihrer pädagogischen Ausbildung hat Theresa aus Berlin einen 6-monatigen Einsatz an Projekten der Lehrerausbildung in Indien absolviert. Sie war in den Bundesstaaten Chhattisgarh und Haryana, wo unsere Projekte umgesetzt werden.



Ziel ist, dass die Projekte nicht nur gute Lehrer ausbilden und dadurch Tausenden von Kindern einen besseren Start ins Leben geben, sondern auch, dass wichtige Impulse in die anderen Lehrerausbildungsstätten des Landes gegeben werden, um so noch größere Wirkung zu entfalten.

Wie im Jahresbericht 2010/2011 ausführlicher beschrieben, geht es bei den neuen Impulsen um schülerzentriertes Lernen, um Gruppenarbeit, um computergestütztes Arbeiten mit Lernmodulen, um Anschauungsunterricht, um Unterrichtspraktika auf dem Land und um die Durchführung von außerschulischen Kleinprojekten zur Armutsbekämpfung in ländlichen Gebieten.

Die Absolventen werden motiviert, ihre Rolle als Lehrer umfassend zu sehen und sich für eine nachhaltige Entwicklung in den Dörfern einzusetzen.



*Oben: Theresas Kollegin Amandine mit einem der indischen Kollegen an der Lehrerausbildungsstätte. Links: es ist spannend, gemeinsam Visionen zu entwickeln und Pläne für die Zukunft zu schmieden.*



## Projekte in Angola und Sambia

### HOPE Benguela, Angola

Das Projekt HOPE widmet sich dem Kampf gegen HIV/AIDS, Malaria und Tuberkulose. Im Jahr 2012 haben wir zwar keine Überweisungen an dieses Projekt getätigt, aber in allen Vorjahren. Deshalb sei hier kurz darüber berichtet.

Seit dem Jahr 2011 konnte das Projekt HOPE Benguela einen mobilen HIV-Test-Lastwagen nutzen, wodurch die Anzahl der getesteten Personen erheblich gesteigert werden konnte.

Waren es im Jahr 2008 noch 802 Personen gewesen und im Jahr 2010 immerhin schon 2.146 Personen, so stieg die Zahl im Jahr 2011 auf 3.943 und im Jahr 2012 auf beachtliche 5.473 Personen, die beraten und getestet wurden.

Im Jahr 2012 hatte das Projekt 9 feste Mitarbeiter und 2 freie. Es wurden 288.801 Kondome verteilt (2011: 312.811). 93 Personen wurden in der Grundlagenberatung ausgebildet, des Weiteren erhielten 128 Lehrer, 266 Vertrauenspersonen an Arbeitsplätzen und 484 Freiwillige in Wohngegenden Schulungen über HIV/AIDS.

8.413 Menschen haben das HOPE Center besucht, 33.508 Menschen wurden in persönlichen Gesprächen informiert. 2011/2012 wurden zur Eindämmung von Malaria 10.000 Moskitonetze verteilt.



### Hilfe für Kinder in Not, Sambia

Mit dieser Maßnahme unterstützen wir Waisenkinder und andere Kinder in schwierigen Lebenslagen.

Unser Partner ist die HUMANA-Organisation DAPP Zambia. Verwirklicht wird die Maßnahme in Zusammenarbeit mit den Kinderhilfe-Projekten in verschiedenen Provinzen sowie dem Kinderdorf Malambanyama in der Provinz Chibombo.

Im Kinderdorf Malambanyama lag der Schwerpunkt früher auf der schulischen Ausbildung, die über die Jahre ausgebaut und zuletzt bis zur 12. Klasse angeboten wurde. Ehemalige Schüler wurden auch dabei unterstützt, eine weiterführende Ausbildung zu erwerben.

Drei ehemalige Straßenkinder haben eine Lehrerausbildung absolviert und unterrichten jetzt im Kinderdorf. Weitere fünf ehemalige Straßenkinder sind im Jahr 2012 an der Lehrerausbildungsstätte von DAPP Zambia aufgenommen worden.

Die Ausrichtung auf schulische Abschlüsse hat den Schülern jedoch nicht ausreichend Zukunftschancen eröffnet. Bei der Betreuung der Absolventen zeigte sich, dass die handwerklichen Fähigkeiten, die die Schüler nebenher ebenfalls im Kinderdorf erworben haben, ihre wirtschaftliche Situation erfolgreicher stärken als die höheren schulischen Abschlüsse.

Im Jahr 2010 wurde das Kinderdorf deshalb neu konzipiert, dem Bereich der beruflichen Ausbildung wurde für die 14-18jährigen mehr Gewicht verliehen. Der schulische Unterricht findet nur noch bis zur 9. Klasse statt. Die Schüler erhalten ein 2jähriges berufliches Training im Kinderdorf und legen ihre Prüfungen an Partnerinstitutionen im Rahmen der staatlichen Berufsbildungsprogramms TEVETA ab.

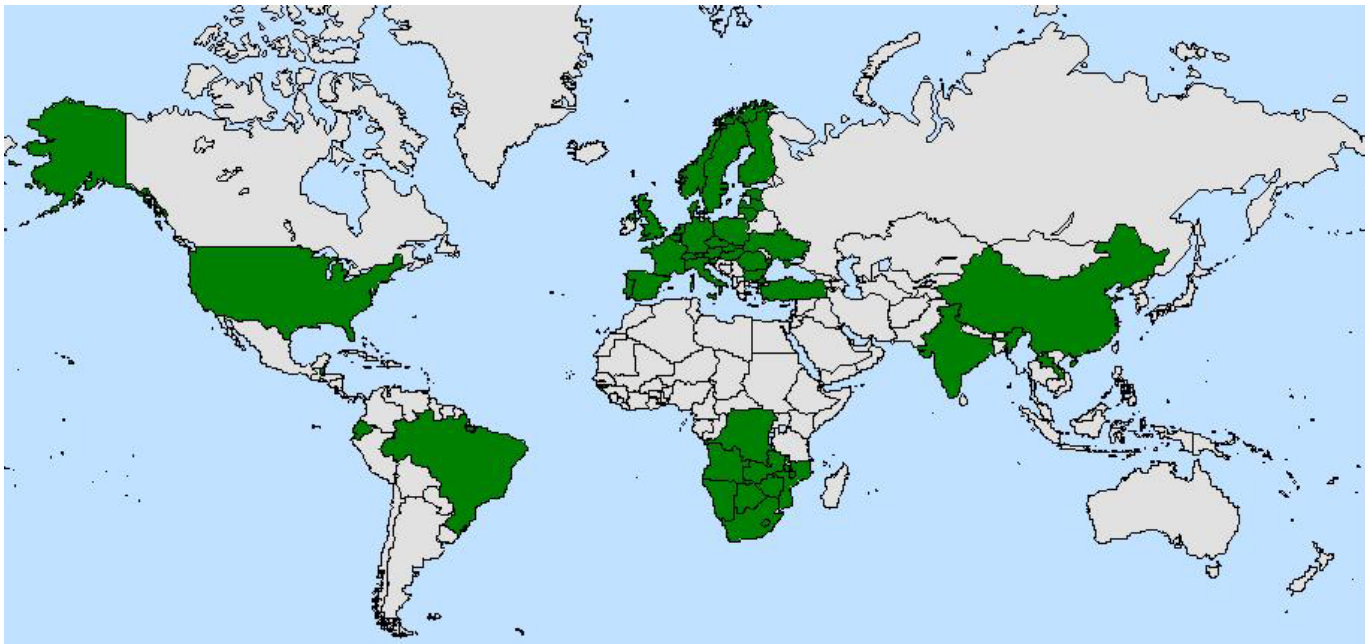
Mit dem Zertifikat in der Tasche sind sie besser gerüstet für die Suche nach einem Arbeitsplatz bzw. für den Schritt in die Selbständigkeit.

Die Fachrichtungen sind Landwirtschaft, Bauen, Schreinern, Schlossern und Schneidern





## Die internationale Bewegung



Die Föderation HUMANA People to People (The Federation for Associations connected to the international HUMANA People to People Movement, FAIHPP) ist ein internationales Netzwerk von Hilfsorganisationen mit mehr als 30 Mitgliedsorganisationen, die in mehr als 40 Ländern tätig sind.

475 Projekte mobilisieren 10 Millionen Menschen in armen Ländern, ihr Schicksal in die eigene Hand zu nehmen und ihr Leben zu verbessern.

Weitere 10 Millionen Menschen sind an Kleiderprojekten "im Norden" beteiligt, und noch einmal ebenso viele an Kleiderprojekten "im Süden".

Die HUMANA People to People Mitgliedsorganisationen beschäftigen 10.000 Mitarbeiter. 200.000 lokale Freiwillige engagieren sich in der Arbeit.

Die Bewegung hat 35 Jahre Erfahrung und arbeitet auf 5 Kontinenten. Weltanschauliche Grundlage ist der solidarische Humanismus.

Länder, in denen HPP Organisationen tätig sind:

Angola, Belize, Belgien, Botsuana, Bulgarien, Brasilien, China, Dänemark, Deutschland, DR Kongo, Estland, Ecuador, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Guinea-Bissau, Indien, Italien, Laos, Lettland, Litauen, Malawi, Mosambik, Namibia, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Sambia, Schweden, Schweiz, Simbabwe, Slowakei, Slowenien, Spanien, Südafrika, Tschechien, Türkei, Ukraine, Ungarn, USA.

Projekte: Im Jahr 2012 betrieben HPP Mitgliedsorganisationen unter anderem 35 Lehrerausbildungsstätten, 1 Universität, 12 Berufsschulen, 16 Schulen für Kinder und Jugendliche, 5 Frontline Institutes (Projektleiter-Ausbildungsstätten), 64 TCE-Gebiete (Total Control of the Epidemic), 24 HOPE Projekte, 186 Farmers' Clubs, 73 Kinderhilfeprojekte sowie Kleiderverkaufsprojekte in 6 Ländern Afrikas.





# HUMANA People to People

## Von tragbarer Kleidung zu tragfähiger Entwicklung

Millionen Menschen weltweit sind so arm, dass sie sich neue Kleidung nicht leisten können. Für sie heisst es Second Hand Kleidung oder gar keine Kleidung.

Hier leisten Kleiderprojekte und Partnerbetriebe der internationalen HUMANA People to People Bewegung ihren Beitrag.

Organisiert sind sie in gemeinnützigen Vereinen oder als soziale Unternehmen (Social Business). Überschüsse werden reinvestiert, um die Aktivitäten auszuweiten, oder für soziale Projekte eingesetzt.

Auch die deutschen Betriebe HUMANA Kleidersammlung GmbH und HUMANA Second Hand Kleidung GmbH sind soziale Unternehmen in diesem Sinne.

Jährlich werden rund 4 Millionen Stück HUMANA-Kleidung aus Deutschland nach Mosambik und in die Demokratische Republik Kongo verschickt.

Der Verkauf durch die Hilfsorganisation ADPP Mosambik kleidet Menschen ein, schafft Arbeitsplätze und generiert Gelder für die Entwicklung des Landes.

Unser Verein, HUMANA People to People Deutschland e.V., arbeitet nicht mit gebrauchter Kleidung. Gerne beteiligen wir uns jedoch an der Diskussion zum Thema "Kleidung für alle".

Der Mangel an Kleidung ist fatal, auch in heißen Ländern. Ungeachtet des Bedarfs kann die Textilindustrie nur die Versorgung der Märkte sichern, nicht die aller Menschen.

Wo Menschen kaum Kaufkraft haben, bleiben sie angewiesen auf Second Hand Kleidung - bis die Wirtschaftskraft vor Ort gestärkt ist. Das größte Potential hierfür liegt in der Landwirtschaft (HUMANA Projekte arbeiten daran). Aber auch die arbeitsintensive Second Hand Kleidung schafft Arbeitsplätze: so viele, wie eine vergleichbare Textilindustrie schaffen würde.



## Projekte in Simbabwe, 2013

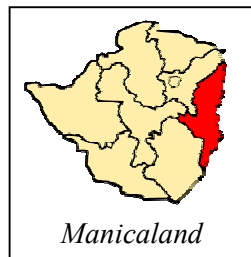
### Anbahnung eines Projekts in Manicaland

Die HUMANA-Mitgliedsorganisation DAPP Zimbabwe ist im ersten Halbjahr 2012 an den Verein herangetreten mit dem Vorschlag für ein Projekt im Distrikt Mutasa. Es geht um bessere Wasserversorgung und Ernährungssicherung für 480 besonders benachteiligte Familien. 32 Wasserpumpen sollen installiert und 480 Gemüsegärten angelegt und bewirtschaftet werden. Die Gesamtausgaben werden sich auf 42.000 € belaufen.

DAPP Zimbabwe wurde 1980 gegründet und hat 175 Mitarbeiter. 500.000 Menschen erfahren derzeit Unterstützung durch DAPP Zimbabwe.

HUMANA People to People Dtl. e.V. arbeitet an der Mittelbeschaffung für dieses Projekt und hat für den Eigenanteil 6.500 € bewilligt, weitere 4.000 € werden von DAPP Zimbabwe, der Zielgruppe oder Kontakten von DAPP Zimbabwe aufgebracht. Das Projekt kommt nur zustande, wenn eine Förderung in Höhe von 31.500 € eingeworben werden kann.

Die Kommunikation mit DAPP Zimbabwe bzgl. dieses Projekts übernahm die stv. Vorsitzende unseres Vereins, Dorthe Jensen, die 2012 mehrmals persönlich in Simbabwe gewesen ist.



### Anbahnung eines Projekts in Mashonaland

Im September 2012 war unser Vorstandsmitglied Else Hanne Henriksen in Mashonaland, Simbabwe, und hat dort die Programme Farmers Clubs und HOPE besucht. Auf ihrer Reise ist sie sowohl von vielen Menschen vor Ort als auch mehrfach von DAPP Mitarbeitern gebeten worden, sich für die Situation in der Region einzusetzen. Es wurde vor allem der Wunsch geäußert, die Farmers Clubs auszubauen.

Das Projekt Farmers Clubs ist so organisiert, dass jeweils 250 Kleinbauern eine Großgruppe bilden, denen ein Projektleiter zugeordnet ist. Eine solche Einheit ist überschaubar und effektiv. Die Kosten belaufen sich auf rund 28.000 euro für ein Jahr.

Die Durchführung dieses Projekts soll nicht abhängig gemacht werden von Zusagen Dritter.



## Potentielles Projekt im Kongo

### Anbahnung eines Projekts in der Demokratischen Republik Kongo

HUMANA People to People Congo hat im April 2012 den Betrieb der ersten Lehrerausbildungsstätte aufgenommen. HPP Congo hat sich vorgenommen, 47 Lehrerausbildungsstätten zu starten.

40 Studierende werden über 2 Jahre zu Grundschullehrern ausgebildet - mit staatlich anerkanntem Abschluss, für den Einsatz in ländlichen Gebieten. Charakteristisch sind die modernen Unterrichtsmethoden, Unterrichtspraktika in den Dörfern und die Förderung eines umfassenden Engagements für die ländliche Entwicklung.

Dem Land fehlen Grundschullehrer, insbesondere fehlt es an gut ausgebildeten Lehrern. 1/3 der Kinder (7,6 Millionen) gehen nicht zur Schule, viele Kinder brechen die Schule ab, bevor sie die Grundschule vollendet haben. Ein Drittel der Menschen können nicht lesen und schreiben, und ein Drittel der Grundschullehrer hat selbst keine 12 Jahre Schulbildung.

HPP Congo ist seit 2006 im Kongo tätig. Mit 125 Mitarbeitern und 400 lokalen Freiwilligen werden bisher jährlich 300.000 Menschen erreicht.

Weitere Projekte von HPP Congo sind Kinderhilfe/ Dorfentwicklung für insgesamt 12.000 Familien in den Provinzen Equateur, Kinshasa und Katanga, sowie Farmers Clubs Projekte für 4.750 Kleinbauern in den Provinzen Equateur und Bas-Congo.

HUMANA People to People Deutschland e.V. arbeitet daran, Spenden für die Lehrerausbildung im Kongo einzuwerben. Die zweijährige Ausbildung eines Dorfschullehrers kostet rund 5.000 USD. Unsere Unterstützung kommt nur zustande, wenn es uns gelingt, Geldgeber für dieses Projekt zu finden.

Die Demokratische Republik Kongo ist reich an Bodenschätzen, aber die Menschen leben größtenteils in extremer Armut. Mehr als 20 Jahre Krieg und Kämpfe haben 5,4 Millionen Menschen das Leben gekostet, 2,7 Mill. Menschen sind auf der Flucht - Grund genug, sich zu engagieren!





## Unsere Arbeit in Deutschland

### Infoarbeit und Networking

Unsere Homepage hatte 98.783 Besucher.  
Unsere Infostände /Vorträge im Jahr 2012:  
19.01. Afrikatag Rotenstrauch-Joest-Museum, Köln  
21.04. Berliner Freiwilligenbörse  
11-12.05. Bildungsmesse Study World, Berlin  
08.-10.06. bei der Jugendmesse YOU, Berlin  
10.-17.06. beim Friedensfestival in Berlin.  
Teilnahme an Konferenzen und Fachgesprächen:  
30.-31.01. Bonner Konf. für Entwicklungspolitik  
16.-17.03. Landeskonzferenz Eine-Welt-Netz NRW  
29.03. Parlamentarischer Abend von Eurosolar  
04.-05.05. Bundestreffen der Foren Eine Welt  
12.05. Konferenz Rio20+ im Bundestag  
30.11. Symposium Zivilgesellschaft  
11.12. Konferenz Engagement für Afrika.

### HUMANA People to People Day

Der Tag wird jedes Jahr Ende September europaweit in mehr als 15 Ländern begangen; er würdigt das Engagement und feiert die Erfolge in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Zum Thema des Jahres gibt es Infos im Internet, Ausstellungen, Flyer /Broschüren und Vorträge. Die Kampagne läuft ein Jahr lang.

2010/2011 war das Thema Bildung für alle,

2011/2012 war das Thema Nahrung für alle,

2012/2013 ist es Women in Action /Frauen handeln

2013/2014 ist es "Our Climate, our challenge".

Zu jedem der Themen haben wir eine Ausstellung produziert, diesmal mit je 8 Plakaten (42 cm x 100 cm) für den Aushang in den rund 20 HUMANA Shops, wo sie von mehr als hunderttausend Menschen gesehen werden können.

Des Weiteren wurde eine Fotoausstellung zum Thema mit je 56 Plakaten (42 cm x 60 cm) in den beiden größten und bestgelegenen HUMANA Shops aufgehängt.

Es gab folgende Veranstaltungen:

\* Tag der Offenen Tür im Sortierbetrieb, mit Filmvorführungen von den Projekten und eine

\* Modenschau am Alexanderplatz, mit Gelegenheit zu Gesprächen und Ausstellungsbesichtigung.

2012 haben rund 200 Personen an den Veranstaltungen teilgenommen.

### Unsere Partner in Deutschland

Die Veranstaltungen zum HUMANA People to People Tag 2012 waren wie in den Vorjahren Teil der Berliner Engagement-Woche ([www.berliner-engagement-woche.de](http://www.berliner-engagement-woche.de)) und der bundesweiten Woche des Bürgerschaftlichen Engagements ([www.engagement-macht-stark.de](http://www.engagement-macht-stark.de)). Unsere Ausstellungen waren wie in den Vorjahren Teil der Aktionstage zur Dekade 'Bildung für nachhaltige Entwicklung' der Deutschen UNESCO-Kommission ([www.bne-aktionstage.de](http://www.bne-aktionstage.de)). Wir danken unseren Messepartnern (Infostände) und unseren Medienpartnern. Unsere Ausstellungen hingen in den Shops der HUMANA Second Hand Kleidung GmbH. HUMANA Kleidersammlung GmbH danken wir wieder für die Geldspenden.

### Vorstand und Mitglieder

Seit dem 20.02.2012 besteht der Vorstand aus Julia Breidenstein (Vorsitzende), Dorte Jensen (Stv. Vorsitzende), Maj-Lis (Mia) Peterson (Kassiererin), Else Hanne Henriksen und Alexander Benesch.

Die Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich tätig.

Per 31.12.2012 hatte der Verein 24 Mitglieder, davon 23 stimmberechtigte Mitglieder und ein Fördermitglied.

### Vergütungen

Der Verein hat 20 ehrenamtliche Mitarbeiter und keine hauptamtlich Beschäftigten.

Es wurden und werden keine Aufwandsentschädigungen gezahlt. Es wurden und werden keine gewerblichen Dienstleister für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt. Es wurden und werden keine erfolgsabhängigen Vergütungen geleistet.

### Mitgliedschaften

Der Verein ist Mitglied der Föderation HUMANA People to People (The Federation for Associations connected to the international HUMANA People to People Movement - FAIHPP - mit Sitz in Genf und internat. Headquarter in Shamva, Simbabwe).

Der Verein ist außerdem Mitglied von Eine-Welt Stadt Köln und von Eurosolar.



# Infoarbeit und Finanzen

## Aktiv für Afrika - werde Profi!

Engagiere Dich und mach' Dich fit für die Zukunft: als "Development Instructor" und Nachwuchsführungskraft bei HUMANA People to People.

Programm:

- 1.) 6-12 Monate Training in Europa
  - 2.) 6-12 Monate Einsatz in Afrika
  - 3.) 2-12 Monate "Camp Future" / Einsatz in Europa
- Projekte: Kinderhilfe, AIDS-Aufklärung, Lehrerausbildung, Berufsschulen, soziale Betriebe, etc.  
 Mitmachen können Menschen ab 18 Jahren. Wichtig sind Einsatzbereitschaft, Teamgeist und Flexibilität.  
 Training z.B. in Dänemark, England oder Norwegen, Projekte z.B. in Malawi, Sambia oder Mosambik.  
 In Zusammenarbeit mit der One World University von ADPP (Humana) in Mosambik.



*Infostand auf der Jugendmesse YOU in Berlin, 2012. Die Programme führen zu Bachelor /B-certificates in Pädagogik bzw., „Fighting with the Poor“.*

<b>Finanzen</b>	2012	2011
Mitgliederbeiträge	1.040 €	860 €
Geldspenden	40.728 €	52.582 €
Sonstige Einnahmen	271 €	743 €
<b>Erträge gesamt</b>	<b>42.040 €</b>	<b>54.185 €</b>
Aufwand für Projekte im Ausland	1.130 €	121.953 €
- Projekte in Indien, 2011-2013	0 €	119.500 €
- Projekte in Angola	0 €	498 €
- Projekte in Sambia	980 €	1.355 €
- Projekte in Namibia	150 €	600 €
Aufwand Kampagnen und Bildungsarbeit	329 €	2.744 €
Aufwand Werbung u. allg. Öffentl.arbeit	1.618 €	397 €
Aufwand Verwaltung	2.647 €	3.961 €
<b>Aufwand gesamt</b>	<b>5.723 €</b>	<b>129.055 €</b>
Vereinsvermögen am Ende des Jahres	39.896 €	3.579 €
Bewilligung f. Projekt in Mashonaland, Simbabwe, 2013	28.000 €	
Bewilligung für Projekt in Manicaland, Simbabwe, 2013	6.500 €	
Vereinsvermögen abzgl. Bewilligungen	5.396 €	

Die Spenden sind größtenteils erst Ende 2012 eingegangen und konnten daher nur teilweise im laufenden Jahr eingesetzt werden.

Der Vorstand hat beschlossen, 28.000 € für das Projekt in Mashonaland, Simbabwe, und 6.500 € für das Projekt in Manicaland, Simbabwe einzusetzen. Hiernach verfügt der Verein noch über 5.396 € ohne Zweckbindung.

Die in 2011 nach Indien überwiesenen Gelder gelten der Lehrerausbildung dort bis einschließlich 2013.

Die Verwaltungs- und Werbeausgaben hielten sich jahresübergreifend im grünen Bereich: mit 8.623 € von 134.779 € Gesamtausgaben lagen sie unter 7 %.

Wichtigster Geldgeber war wieder die HUMANA Kleidersammlung GmbH.

Projektpartner in 2012-2013 sind HUMANA People to People Indien, Development Aid from People to People Zambia, Development Aid from People to People Namibia, Development Aid from People to People Zimbabwe und evtl. HUMANA People to People Congo.



# Willkommen zum HUMANA People to People Day Ende September!



## Unsere Zielsetzungen und Strategien

Zur Erreichung unseres Zwecks engagieren wir uns überwiegend in mehrjährigen Projekten in den ländlichen Gebieten unserer Partnerländer.

Es ist unsere Überzeugung, dass insbesondere die Lebensverhältnisse auf dem Land verbessert werden müssen. Dort wohnen die meisten Menschen, dort sind die Menschen besonders arm, und dort wird es oft als besonders schwierig angesehen, die Verhältnisse zu ändern. Der Schlüssel liegt in der Mobilisierung der Menschen vor Ort. Hier liegt unserer Meinung nach die besondere Stärke der HUMANA People to People Bewegung.

Der Kampf gegen die Armut geht nur mühsam voran und ist oft mit Rückschlägen verbunden, aber es ermutigt zu sehen, wie die Betroffenen die Programme begrüßen und gemeinsam ihr Schicksal in die Hand nehmen.